Ausgabe 12/2012 vom 05.11.2012
ZUGESTELLT DURCH POST.AT – Amtl. Mitteilung

Herausgeber:
Gemeinde Thiersee

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und Montag von 13 bis 17 Uhr
Sprechstunden Bürgermeister: 8 bis 11 Uhr (bitte um Terminvereinbarung)
Homepage: www.thiersee.tirol.gv.at

A-6335 Thiersee, Vorderthiersee 44
Tel.: (05376) 5231 – Fax: 5231-25
Mail: gemeinde@thiersee.tirol.gv.at

Diverse Informationen.....

„Dorfgesundheitswoche Thiersee“
vom 12.11. bis 16.11.2012

Wie bereits angekündigt, findet in Thiersee heuer vom 12.11. bis 16.11.2012 im Turnsaal der Volksschule Vorderthiersee wieder eine Gesundheitswoche zum Thema *„Vorbeugung der Arterienverkalkung und des Herzinfarktes“* statt. Das Projekt der AVOMED war bereits in den verschiedensten Tiroler Gemeinden stationiert.

Leiter in Thiersee ist Herr Prof. Dr. Edwin Knapp von der Universitätsklinik Innsbruck.

An allen fünf Abenden werden ab ca. 20.15 Uhr Vorträge passend zum Thema „Risikofaktoren Herzinfarkt“ abgehalten.

Zusätzlich steht jedem Interessierten von Dienstag bis Freitag ab 17.00 – 20.00 Uhr die Diagnosestraße zur Verfügung.

Neben Größe und Gewicht wird hier auch der Blutdruck, Gesamtcholesterin, gutes Cholesterin (HDL-Cholesterin) und Blutzucker bestimmt. Daraus wird jedem sein persönliches Risiko errechnet, in den nächsten 10 Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden. **Die Diagnosestraße ist kostenlos und für Erwachsene sowie auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr zugänglich.**

Vor den Vorträgen werden zusätzlich einheimische Vereine kleine Aufführungen und Einlagen, passend zu den jeweiligen Vortragsthemen, aufführen.

Eine genaue Programmübersicht der Dorfgesundheitswoche möge bitte dem beiliegenden Wochenplan entnommen werden.

Die Gemeinde Thiersee sowie die AVOMED freuen sich auf großes Interesse und rege Teilnahme an diesem Projekt.

Kalender 2013
„Thiersee in alten Ansichten“

Wie bereits angekündigt, ist demnächst der erste neue Kalender für das Jahr 2013 „Thiersee in alten Ansichten“ erhältlich.

Alle Detailinformationen wollen bitte dem dieser Gemeinde-Info beiliegenden Informationsblatt entnommen werden.

Sonstige Informationen.....

An alle Thierseer SeniorInnen

Sonntag, 18. November 2012 um 14 Uhr
beim **Kirchenwirt** in Vorderthiersee

„Auf geht’s zum Kathreinstanz“
Zum Tanz spielt wieder Herr Senfter Hermann auf.

Fundsachen.....

Fundzeit	Fundort	Fundgegenstand
13.10.2012	Straße Campingplatz Hiasen/Rueppen	1 Schlüssel mit Anhänger „Sicherungskasten Werkstatt“

21.10.2012	Haus Mitterland 10	1 Handy (Marke Samsung)
21.10.2012	Haus Mitterland 10	1 Federkiel-Ranzen
24.10.2012	Recyclinghof	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsselbändern
29.10.2012	Sparmarkt Thiersee	1 Schlüssel

Aus dem Gemeinderat……..

Festsetzung der Steuern und Abgaben ab dem kommenden Haushaltsjahr 2013:

Der Gemeinderat hat die Steuern und Abgaben ab 1. Jänner 2013 neu festgesetzt.

Die Festsetzung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr erfolgte bereits in der GR-Sitzung am 31. Mai 2012.

Die jährliche Grundgebühr bei der Abfallbeseitigung wird infolge des bevorstehenden Neubaus des Wertstoffsammelzentrums von derzeit € 4,00 auf € 8,00 je EGW angehoben.

Die sonstigen Erhöhungen entsprechen im Wesentlichen der indexmäßigen Wertanpassung. Die Indexerhöhung gegenüber dem letzten Jahr beträgt ca. 2,2 %.

Für vorgenannte Beschlüsse ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich (Änderung der jeweiligen Verordnung).

Die Steuern und Abgaben sind im Übrigen auch auf der Homepage der Gemeinde Thiersee ersichtlich.

Änderung der Kanalgebührenordnung:

Der Gemeinderat hat beschlossen, unter § 6 der Kanalgebührenordnung (Berechnung der laufenden Benützungsgebühr) bei Pkt. 1 (Bemessungsgrundlagen) lit. a) folgenden (siebenter) Absatz neu hinzuzufügen:

Wird pro Jahr eine Wassermenge von mehr als 200 m^3 nicht in den Fäkalkanal eingeleitet (z.B. Gießwasser für Blumen und Garten, Verbrauch für die Lebensmittelherstellung udgl.), wird auf Antrag des Bewilligungswerbers von der Gemeinde Thiersee bzw. im Auftrag der Gemeinde Thiersee eine geeignete Messvorrichtung eingebaut und betrieben – soweit dies technisch und in einem wirtschaftlich vertretbarem Ausmaß möglich ist. Die Kosten hiefür sind vom Bewilligungswerber zu tragen bzw. der Gemeinde Thiersee zu ersetzen (z.B. Entrichtung einer Zählermiete). In diesen Fällen wird der Wasserverbrauch, welcher die Menge von jährlich 200 m^3 übersteigt, von der Kanalgebühr befreit.

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich (Verordnungsprüfung).

Gewährung von Baukostenzuschüssen:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.08.1995 und den damit verbundenen Förderungsrichtlinien hat der Gemeinderat die Gewährung von Baukostenzuschüssen beschlossen:

Gesamt-zusammenstellung	Vorschr. Betrag	Baukosten-zuschuss	Rest-betrag
Erschließungsbeitrag	59.189,98	32.415,27	26.774,71
Wasseranschlussgebühr	57.225,28	14.972,49	42.252,79
Kanalanschlussgebühr	72.424,27	20.330,87	52.093,40
GESAMT	**188.839,53**	**67.718,63**	**121.120,90**

Neubau Wertstoffsammelzentrum – Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten:

Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten (inkl. Erdbauer) durch das Baumanagement Martin Juffinger (BMJ) erbrachte folgendes Ergebnis:

Firma	Angebotspreis Netto
Fa. Bodner, Kufstein	499.179,15
Fa. Rieder Bau GmbH & CoKG, Kufstein	577.494,38
Fa. STRABAG, Walchsee	578.583,65

Infolge der Vergabesumme muss dieser Auftrag nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung vom Gemeinderat vergeben werden.

Anmerkung:
Gemäß den Bestimmungen der TGO kann der Bürgermeister Aufträge bis zu 5 % (derzeit ca. € 228.500,00) der im ordentlichen Haushalt veranschlagten Einnahmen alleine vergeben, soweit eine entsprechende Veranschlagung im Voranschlag des laufenden Jahres vorliegt.

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe an die Fa. Bodner aus Kufstein als Billigstbieter zugestimmt.

Mittelfristiger Finanzplatz 2013 bis 2017:

Nachdem in den nächsten Jahren mehrere kostenintensive Projekte bzw. Investitionen anstehen, hat man sich in der Gemeindeverwaltung in letzter Zeit intensiv mit dem mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Thiersee (2013 bis 2017) auseinandergesetzt. Beim mittelfristigen Finanzplan handelt es sich um einen 5-Jahres-Plan, welcher vom Gemeinderat mit dem jährlichen Haushaltsplan (Voranschlag) mitzubeschließen ist.

Dabei wurden die derzeit bekannten Projekte in diesen Finanzplan aufgenommen und es wurden auch die zu erwartenden bzw. möglich erscheinenden Einnahmequellen ausgewiesen.

Neben den laufenden Einnahmen und Ausgaben hat die Gemeinde Thiersee derzeit einen finanziellen Spielraum (frei verfügbare Mittel) in der Höhe von jährlich ca. € 900.000,00, wobei dies jährlich auf Grund verschiedener Faktoren durchaus mehr oder weniger abweichen kann, wie z.B.:

- unerwartete Bedarfszuweisung für die Abwasserentsorgung in der Höhe von € 100.000,00 im Jahre 2012
- Erschließungsbeiträge und Anschlussgebühren für größere Projekte (z.B. Hotel Armona, Wohnungsanlage Landl)
- höheres Jahresergebnis infolge nicht durchgeführter Projekte
- Katastrophenereignisse
- usw.

Unter diesen Gesichtspunkten wurde versucht, die anstehenden Projekte und Investitionen im mittelfristigen Finanzplan 2013 bis 2017 so zu planen bzw. zu verteilen, dass die Finanzierung ohne größeres Risiko möglich erscheint und diese Grundlage dann auch als Basis für die bevorstehenden Grundsatzentscheidungen des Gemeinderates für die verschiedenen Projekte bzw. Investitionen dienen soll.

Der vorliegende Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes wurde vom Gemeinderat grundsätzlich positiv bewertet und dient somit als Grundlage für die anstehenden Grundsatzentscheidungen der einzelnen Vorhaben bzw. Projekte.

Grundsatzentscheidungen des Gemeinderates für anstehende Projekte:

Umbau/Sanierung/Erweiterung Volksschulgebäude Landl (neue Kindergartengruppe):

Mit dieser Angelegenheit haben sich die Gemeindegremien (Gemeindevorstand, Bauausschuss, Bildungsausschuss und Gemeinderat) in letzter Zeit ausführlich befasst.

Vor ca. 10 Jahren wurde in Hinterthiersee im Zuge des Umbaus, der Sanierung und der Erweiterung des Volksschulgebäudes auch eine eigene Kindergartengruppe geschaffen. Bereits damals hat man sich daher grundsätzlich für die Stärkung der einzelnen Ortschaften in Thiersee - insbesondere durch die Schaffung der notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen - ausgesprochen, auch wenn dies im Vergleich zu einem zentralen Schul- und Kindergartengebäude (z.B. in Vorderthiersee) mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden ist. In Hinterthiersee hat man diesbezüglich jedenfalls sehr positive Erfahrungen gemacht.

Auf Grund der Bestimmungen des neuen Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes (insbesondere Reduzierung Kindergruppenzahlen von 25 auf 20 Kinder) müssen neue Räumlichkeiten geschaffen werden. Derzeit ist in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Haus für Generation in Bäckenbichl eine zusätzliche Kindergartengruppe provisorisch eingerichtet.

Infolge der vorliegenden und zu erwartenden Kinderzahlen ist es durchaus vertretbar, auch in Landl eine eigene Kindergartengruppe zu schaffen.

In letzter Zeit hat man sich daher auch mit dem Umbau, der Sanierung und der Erweiterung des Volksschulgebäudes in Landl befasst. Als fachliche Unterstützung wurde Herr Architekt Dipl.-Ing. Martin Freudenschuß aus Wörgl beigezogen. Das von DI Freudenschuß ausgearbeitete Konzept wurde in der Sitzung am 27.09.2012 dem Gemeinderat vorgestellt.

Kurz zusammengefasst würden ein Gymnastikraum (ca. 100 m2) samt Nebenräumen sowie ein Kindergartenraum angebaut (ca. 2.500 m3). Die restlichen Räumlichkeiten im UG und EG (ca. 1.500 m3) würden umgebaut (Volksschule und Kindergarten).

Vom betroffenen Grundeigentümer würden ca. 220 m2 benötigt (ohne neue Zufahrt).

Die Gesamtkosten würden auf grob € 2,5 Mio. Brutto geschätzt (inkl. gewisse Sanierungsmaßnahmen des gesamten Gebäudes (z.B. Wärmeschutzmaßnahmen). Hinsichtlich Vorsteuer ist man bei allen Investitionen betreffend Kindergarten und Wohnungen abzugsfähig; bei der Volksschule ist das nicht möglich (Hoheitsbereich).

Der Gemeinderat hat der Verwirklichung dieses Projektes in der Sitzung am 16.10.2012 die grundsätzliche Zustimmung erteilt.

Als nächster Schritt erfolgen nunmehr die Grundverhandlungen mit dem betroffenen Grundeigentümer. Weiters wird man im Gemeindevorstand/Bauausschuss die weitere Vorgangsweise bezüglich Planung und Bauabwicklung festlegen. Die Abwicklung dieses Projektes ist gemäß dem mittelfristigen Finanzplan im Wesentlichen in der Zeit ab Ferienbeginn Juli 2014 bis Schulbeginn im Herbst 2015 geplant.

KulturArena Thiersee:

Auch mit diesem Projekt haben sich die verschiedenen Gremien und Arbeitskreise unter der Federführung von Gottfried Grauss (OM Freundeskreis Filmmuseum Thiersee) und Hans Kröll (OM Passionsspielverein Thiersee) in letzter Zeit intensiv auseinandergesetzt.

Beim Projekt „KulturArena Thiersee“ handelt es sich zusammengefasst um einen multifunktionalen Saal (Gemeindesaal) mit vielen kulturellen und bildungsorientierten Schwerpunktthemen und einem Museum, das interaktiv die Geschichte des Tales – insbesondere der Film- und Passionsspielgeschichte – darstellen soll, sowie einem verpachteten Gastrobetrieb für die KulturArena und für das Strandbad. Dieses Projekt ist im Bereich des ehemaligen „Seerestaurantes“ neben dem Passionsspielhaus Thiersee geplant.

Unter dem Begriff „Dorfbelebung Thiersee“ sind im Bereich des Dorfzentrums von Vorderthiersee auch noch andere Investitionen und Maßnahmen geplant, wie z.B. Neugestaltung des Strandbades (Liegewiese) und der Parkanlage sowie Neugestaltung des Dorfzentrums von Vorderthiersee (Verkehrsflächen, Parkplätze, Beruhigungszone usw.). Auch diese geplanten Vorhaben sind im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Thiersee bereits vorgesehen.

In diesem Zusammenhang wird auch die Verwirklichung eines Hotel-, Büro- und Geschäftsgebäudes im Bereich des Ortszentrums von Vorderthiersee ins Auge gefasst (im örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Thiersee ist bereits seit längerer Zeit hiefür eine Vorbehaltsfläche vorgese-

hen), wobei für die Realisierung eines derartigen Projektes ein entsprechender Investor gefunden werden müsste.

Das Projekt „KulurArena“ soll durch eine Gesellschaft des öffentlichen Rechts – analog dem Tirol-Panorama am Bergisel infolge der steuerlichen und fördertechnischen Vorteile – verwirklicht werden. Als Gesellschaft des öffentlichen Rechts sollte die Gemeinde auftreten.

Betreiber des Projektes KulturArena soll ein Trägerverein sein (Gesamtverpachtung durch die Gemeinde an den Trägerverein). Die Verpachtung durch die Gemeinde könnte auch aufgeteilt werden (z.B. getrennte Verpachtung von Kulturbereich und Gastronomie). Der Betrieb muss für mindestens 20 Jahre gewährleistet sein (Fördervoraussetzung).

Vorläufig geht es um eine Grundsatzentscheidung des Gemeinderates für dieses Projekt, damit dann bei einer positiven Entscheidung des GR die Einreichung bei der Förderstelle gemeinsam mit der bayrischen Partnergemeinde Aschau im Chiemgau erfolgen kann (INTERREG-Projekt).

Die Gesamtkosten (Errichtungskosten) für dieses Projekt werden auf ca. € 3,5 Mio. geschätzt, wobei man damit rechnet, dass 50 % der Kosten durch INTERREG-Mittel aufgebracht werden können. Die Gemeinde sollte sich an diesem Projekt mit einem Kostenanteil von € 1,2 Mio. (1/3 der Gesamtkosten) beteiligen. Im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Thiersee wurde dieser Gemeindebeitrag auf die Jahre 2014 bis 2016 mit jeweils € 400.000,00 verteilt.

Der Gemeinderat hat der Verwirklichung dieses Projektes zugestimmt (Grundsatzentscheidung).

Die endgültige Freigabe der finanziellen Mittel der Gemeinde Thiersee (1,2 Mio. Euro) bzw. Entscheidung über die Verwirklichung dieses Projektes erfolgt durch den Gemeinderat, wenn sämtliche Details geklärt und die Finanzierung dieses Projektes sichergestellt sind (insbesondere Vorlage sämtlicher Förderzusagen).

Pfarrkirchen Thiersee – diverse Sanierungen:

Im Bereich der Pfarrkirchen von Thiersee (Vorderthiersee, Hinterthiersee und Landl) sind in nächster Zeit umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant. Die Gesamtkosten werden sich in einer Größenordnung von ca. € 500.000,00 bewegen.

Bei derartigen Sanierungen war und ist es üblich, dass die Kosten aufgedrittelt werden (jeweils 1/3 Erzdiözese, Pfarrkirche und Gemeinde).

Für die anstehenden Sanierungen ist im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Thiersee ein Gemeindebeitrag in der Höhe von € 150.000,00 vorgesehen (verteilt auf die Jahre 2013 und 2014 – jeweils € 75.000,00). Man geht davon aus, dass durch zusätzliche Fördermittel seitens der Landesgedächtnisstiftung und des Denkmalamtes die Kosten und somit auch der Gemeindebeitrag noch reduziert werden können.

Der Gemeinderat hat auch in diesem Fall eine positive Grundsatzentscheidung getroffen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Inzwischen von der Aufsichtsbehörde genehmigte Raumordnungsfälle:

- Änderung des Flächenwidmungsplanes Fankhauser Stanis, Gschwendt (Sonderfläche landw. Maschinen- und Gerätehalle)
- Erlassung eines Bebauungsplanes Anker Bauconsult GmbH (Betriebsgrundstück Gewerbegebiet Marbling)

Sanierung Straßenbeleuchtung:

Bei der Straßenbeleuchtung gibt es immer öfters Schwierigkeiten mit der Stromversorgung. Im Winter wird die Situation infolge der zusätzlichen Weihnachtsbeleuchtung noch verschärft.

In letzter Zeit hat man in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kufstein in Vorderthiersee eine genauere Bestandserhebung vorgenommen. Die Stadtwerke Kufstein haben auf Grund dieser Bestandserhebung eine Untersuchung vorgenommen und festgestellt, dass bei der Straßenbeleuchtung in Thiersee ein dringender Handlungsbedarf besteht und in gewisser Weise auch Gefahr in Verzug besteht, da auf den einzelnen Verteilern teilweise zu viele Straßenbeleuchtungskörper angeschlossen sind. Im Bereich Vorderthiersee wird der Einbau von 4 zusätzlichen Verteilern vorgeschlagen. Außerdem würden die Stadtwerke Kufstein die Stromkabel zwischen den Beleuchtungskörpern untersuchen und feststellen, welche Leitungen auszutauschen sind. Der Aufwand für die dringenden Sofortmaßnahmen wird auf ca. € 33.000,00 Netto geschätzt. Der Auftrag für die Sanierung der Straßenbeleuchtung in Vorderthiersee wurde an die Stadtwerke Kufstein vergeben.

Die Untersuchungen durch die Stadtwerke Kufstein sollen auch im Bereich Hinterthiersee, Schmiedtal und Landl nach vorheriger Bestandsaufnahme durchgeführt werden.

Im heurigen Budget sind für die Sanierung der Straßenbeleuchtung € 15.000,00 vorgesehen. Weitere Budgetmittel sollen auch in den kommenden Jahren für die Sanierung der Straßenbeleuchtung veranschlagt werden.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes .710 (Kießling/Lorenz, Mitterland 42) – Auflage und Beschlussfassung:

Der Gemeinderat hat beschlossen

a) den Entwurf des Raumplanungsbüros DI Filzer Freudenschuß ZT OG vom 24.09.2012, GZl.: FF092/12, über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes .710 KG Thiersee zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und zugleich

b) die Beschlussfassung gemäß den Bestimmungen des TROG 2011 in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.